



Unser Mühldorf



Nr. 02/2012

Mühldorfer Gemeindeblatt

Juni



Betreutes Wohnen

Informationen und
Einladung zur Spatenstichfeier auf

Seite 2

Im Brennpunkt

Interview mit GR Beatrix Handl und
Lieselotte Postl zum Jahr der Generationen in
Mühldorf

Seiten 3 - 4

Volksschule Niederranna

Aktivitäten auf den

Seiten 12 - 14

Musikverein Mühldorf

Langjährige Mitglieder ausgezeichnet

Seite 17

Termine und Jubiläen

Wissenswertes auf den

Seiten 18 - 19

*Konzert des
Musikvereins Mühldorf*



*“Best of Wachau” Mühldorfer
Betriebe ausgezeichnet -
siehe Seite 18*



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Alt werden in der eigenen Gemeinde und somit in der gewohnten Heimatregion ist für viele in unserer Gemeinde ein wichtiges Anliegen.

Aus diesem Grund beschäftigt sich die Gemeinde seit längerer Zeit mit dem Thema „Betreutes Wohnen“. Betreutes Wohnen ist ein Schlagwort mit dem oft unterschiedliche Angebote bezeichnet werden. Grundsätzlich soll mit dieser Wohnform älteren oder leicht hilfsbedürftigen Menschen möglichst lange das selbstständige Wohnen in den eigenen vier Wänden ermöglicht werden.

Seit dem Informationsabend am 01.07.2011 wurde das Projekt „Mühldorf – Betreutes Wohnen“ konsequent weiterentwickelt. Die behördlichen Genehmigungen sind erteilt, neben der Marktgemeinde Mühldorf und der GEDESAG unterstützt nun auch die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien das Projekt. Weil das ehemalige Gasthaus Hofstätter der Gründungsort der Raiffeisenkasse Mühldorf, der ersten Raiffeisenbank in Österreich war, hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien das Objekt erworben und stellt es im Wege eines Baurechts zur Verfügung.

Als erster Bauabschnitt entstehen 6 Zweizimmerwohnungen und eine Dreizimmerwohnung mit barrierefreier Ausstattung, die eine Wohnnutzfläche von ca. 45 m² bis 86 m² aufweisen und je einen Autoabstellplatz erhalten. Die Gemeinschaftsräume befinden

sich in der ehemaligen Gaststube Hofstätter, in welcher seinerzeit die Gründungsversammlung der Raiffeisenkasse stattfand. Dieses historische Ereignis soll auch in einer Dokumentation veranschaulicht werden.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei drei Persönlichkeiten für die großartige Unterstützung bei der Vorbereitung und Entwicklung des Projektes „Betreutes Wohnen in Mühldorf“ sehr herzlich bedanken.

Bei Frau Landesrätin **Mag. Barbara Schwarz**, die uns bei der Erstellung eines Konzeptes für die Belegung und Nutzung mit ihrem Team sehr unterstützt hat bzw. uns in Zukunft unterstützen wird.

Beim Obmann der Raiffeisen Holding NÖ-Wien, Herrn **Mag. Erwin Hameseder** und seinem Team, die es durch ihre Unterstützung und durch den Ankauf des Areals möglich gemacht haben, dass das Projekt umgesetzt werden kann.



Bei Herrn Landeshauptmannstellvertreter **Mag. Wolfgang Sobotka**, der sich dafür eingesetzt hat, dass die für den Bau des Projektes notwendigen Fördermittel vom Land NÖ zur Verfügung gestellt werden.

Natürlich auch ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter der GEDESAG, mit Herrn Direktor BM Ing. Alfred Graf an der Spitze, für die kompetente Entwicklung des Projektes über die letzten Jahre.

Das Projekt „Betreutes Wohnen“ ist sicher ein Meilenstein für die weitere Entwicklung der Marktgemeinde Mühldorf. Meine Freude darüber, dass in Kürze mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, ist sehr groß.

Ich möchte Sie daher einladen, an der Spatenstichfeier, die am Mittwoch, dem 11. Juli 2012 stattfindet, sehr zahlreich teilzunehmen.

Ich wünsche allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Mühldorf einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub. Den Jugendlichen und Kindern wünsche ich schöne Ferien, nützt diese Zeit für Bewegung und Erholung.

Ihr/Euer Bürgermeister
Ing. Manfred Hackl

Einladung zur Spatenstichfeier „Betreutes Wohnen Mühldorf“

am Areal des ehemaligen Gasthauses Hofstätter, Markt 1

am Mittwoch, dem 11. Juli 2012, um 15:30 Uhr

Über das Projekt informieren:

Ing. Manfred Hackl - Bürgermeister der Marktgemeinde Mühldorf
Dir. BM Ing. Alfred Graf - Vorstandsvorsitzender der GEDESAG
Mag. Erwin Hameseder - Obmann der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien

Festrede:

LHStv. Mag. Wolfgang Sobotka
Landeshauptmannstellvertreter des Landes NÖ



Musikalische Umrahmung:
Musikverein Mühldorf

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.



I M



B R E N N P U N K T

J A H R D E R G E N E R A T I O N E N I N M Ü H L D O R F

Die Redaktion des Mühldorfer Gemeindeblattes (MGB) hat mit Frau Gemeinderätin Beatrix Handl und Frau Lieselotte Postl ein Gespräch zum Thema „Jahr der Generationen“ in Mühldorf geführt.



MGB: Frau Handl, das letzte Jahr hatte als Thema die Freiwilligentätigkeit, 2012 ist das Jahr der Generationen. Welches Ziel wird damit verfolgt?

GR Handl: Da das Zusammenleben verschiedener Generationen unter einem Dach nur mehr vereinzelt vorkommt, sind die Berührungspunkte zwischen „Alt und Jung“ teilweise sehr groß geworden.

Das Jahr der Generationen soll dazu beitragen, dass diese Ängste wieder abgebaut werden.

MGB: Was dürfen sich dabei die Mühldorferinnen und Mühldorfer für unsere Gemeinde konkret erwarten?

GR Handl: Es gab und es wird Veranstaltungen geben, wo die Bevölkerung wieder näher zusammenrücken kann. Die Kinder der Nachmittagsbetreuung unter Frau Susanne Gafko ebenso wie die älteren Mühldorfer und Mühldorferinnen, die von Frau Christine Lang chauffiert werden, hatten schon die Möglichkeit der Kontaktaufnahme bei gemeinsam verbrachten Nachmittagen.

MGB: Welche Rolle spielt hierbei die „familienfreundliche Gemeinde“?

GR Handl: Bei der Erstellung des Maßnahmenpaketes durch die Projektgruppe der „familienfreundlichen Gemeinde“ wurde der Generationentreff an die erste Stelle gereiht. Somit war es für mich ein Auftrag, diesen in unserer Gemeinde zu installieren und zu einem Fixpunkt zu machen. Es freut mich vor allem als Projektleiterin der „familienfreundlichen Gemeinde“, dass sich Frau Postl und ihr Team dieser Maßnahme angenommen haben und sehr bemüht sind, den Generationentreff in Mühldorf zu etablieren.



MGB: Wer soll hier gezielt angesprochen werden?

Frau Postl: Gezielt angesprochen sollen sich ALLE Mühldorfer und Mühldorferinnen fühlen, also von 0 – 100!

MGB: Was ist bisher geschehen, wir durften ja im Mühldorfer Gemeindeblatt schon wiederholt über Aktivitäten berichten?

Frau Postl: Wir hatten schon drei gut besuchte Veranstaltungen. Vor Weihnachten ein gemeinsames

Keksebacken im Cafe Stummvoll, ein Faschingsfest und Osterbasteln im Pfarrhof, der uns dankenswerter Weise immer wieder beherbergt. Zum Pfingstwochenende fand das sehr gut besuchte SOMMERKINO statt: Es kamen dazu Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen aller Generationen. Es war ein gemütlicher und fröhlicher Nachmittag sowie Abend.

MGB: Welche Schwerpunkte werden hierzu künftig in Mühldorf gesetzt?

GR Handl: Wir werden die Treffen der Generationen auch im Herbst weiterführen. Es ist eine Zusammenkunft jeden 2. Monat geplant. Die erste wird an einem Dienstag, 15:00 Uhr im Oktober stattfinden. Im Juli wird ein gemeinsamer Ausflug geplant. Nähere Details werden noch bekanntgegeben.

MGB: Der Generationentreff ist somit wohl ein wichtiger Impuls für ein funktionierendes und erfülltes Zusammenleben von Alt und Jung in Mühldorf?

GR Handl: Ja, ich finde, dass ein Miteinander der Generationen sehr wichtig ist. Man kann Erfahrungen austauschen und feststellen, nicht alles was „alt“ ist, ist unmodern und nicht alles was „neu“ ist, ist schlecht.

MGB: Wie sieht dies eine Vertreterin der „erfahrenen“ Generation?

Frau Postl: Ich begrüße die Initiative der Marktgemeinde Mühldorf sehr, weil sie neue Möglichkeiten und Perspektiven des Zusammenlebens der Generationen ermöglicht und



familienfreundliche Gemeinde